

8. Januar 2024

Malerei von Juliane Schönhauser in der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Neustrelitz (cb). Melkerinnen, Flaschensammler, junge Mütter und Eis essende Jungs sind die Protagonisten der neuen Ausstellung von Juliane Schönhauser, die derzeit in der Galerie der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz zu sehen ist.



„Ich fange Alltagsszenen ein, hebe sie heraus und schaffe etwas Neues“, sagt die Künstlerin. Sie empfindet das Malen als Gegenpol zur Schnelllebigkeit des Internets. Der Schwerpunkt ihres Schaffens liegt für Juliane Schönhauser in der Ölmalerei, die sehr haptisch und durch das Auftragen einzelner Schichten auch ein wenig wie das Bauen einer Skulptur ist. Seit anderthalb Jahren lebt die Künstlerin, die an der Humboldt-Universität zu Berlin Germanistik und Kunstgeschichte studierte, mit ihrer Familie in der Feldberger Seenlandschaft. Bisher hatte sie eine Reihe kleinerer Ausstellungen in Berliner Galerien. In Neustrelitz sind 15 Arbeiten zu sehen, von denen vier, darunter die Stillende mit Baby, erstmals öffentlich gezeigt werden.

In der Galerie der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse in Neustrelitz, Strelitzer Straße 27, kann man den Arbeiten von Juliane Schönhauser noch bis zum 8. April begegnen. Seit mehr als 30 Jahren fördert die Sparkasse Künstler der Region und zeigt, welches kreatives Potential es hier gibt. Weit über 100 Expositionen haben seither Kunstkenner und Kunstfreunde in die Galerie des Hauses geführt.

1 Foto / Bildtext: In der Ausstellung kam Juliane Schönhauser (r.) mit Gabriele Kammann von der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, ins Gespräch. *Das Bild „Stillende mit Baby“ (hinten Mitte) ist eine der Arbeiten, die hier erstmals öffentlich zu sehen sind.* (Foto: Carola Biermann)